

Anzeige

Anzeige



osthessen-news.de



Meldung an einen Bekannten senden



Druckversion

Informationstag zur EU-Forschungsförderung und 10 Jahre Institut inter.research e.V.



Pausengespräche: IHK-Präsident Bernhard Juchheim (links) im Gespräch mit Dr. Gebhardt und weiteren Gästen

02.10.09 - Fulda - Mehr als 60 Vertreter von Unternehmen und Hochschulen aus ganz Deutschland haben am Mittwoch im Hochschulzentrum Fulda Transfer an einem nationalen Informationstag zur EU-Forschung an Fachhochschulen teilgenommen. Das Institut inter.research e.V., die Hochschule Fulda und die Koordinierungsstelle der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) hatten gemeinsam dazu eingeladen. Für das Institut inter.research e.V. war der Tag zugleich der Rahmen für die Feier zum 10-jährigen Jubiläum. Dies teilte das Institut in einer Presseerklärung mit. Mehr als 90 Gäste nutzten den Mittags-Empfang, um dem Institut., seinem Geschäftsführer Thomas Berger und den Vorstandsmitgliedern Lars Bornemann, Christina Langsdorf und Dr. Laurent Borgmann zur Vereinsarbeit zu gratulieren.

Der Präsident der IHK Fulda Bernhard Juchheim, Dr. Torsten Rossmann vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und Dr. Jens-Peter Gaul, Leiter der KoWi, unterstrichen in ihren Grußworten die zunehmende Bedeutung der Kooperation zwischen Hochschule und Wirtschaft und die Chancen hierfür, die sich für beide Seiten aus den Förderprogrammen der EU ergeben. Sie verbanden dies mit den Glückwünschen für die bisherige Arbeit des Instituts inter.research e.V. in diesem Bereich in Kooperation mit der Hochschule Fulda.

Dr. Bern Reichert gab als Leiter des Referats Forschung & Kleine und Mittlere Unternehmen der Generaldirektion Forschung der Europäischen Kommission einen detaillierten Einblick in die EU-Forschungsförderung und veranschaulichte dies mit konkreten Beispielen, in denen Hochschulen und mittelständische Unternehmen in europäischen Projektverbänden Innovationen mit europäischer Finanzunterstützung geschaffen haben. Der Leiter der Bereiche „Wissenschaftlicher Rat und EU-Angelegenheiten der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen“ (AiF) Norbert Esser zeigte europäische Perspektiven auf, die sich auf Basis deutscher Förderprogramme für die Kooperation von Unternehmen und Fachhochschulen ergeben.

Der Geschäftsführer des Institut inter.research e.V., Thomas Berger, leitete den Programmteil zu Erfahrungsberichten aus der EU-Antragstellung, EU-Projektleitung und EU-Beratungspraxis ein, indem er seine Erfahrungen aus der 10-jährigen Projekt- und Beratungspraxis zusammenfasste. Er lud darüber hinaus dazu ein, die Veranstaltung über den öffentlichen Internet-basierten Informationsdienst "Twitter" im Kanal „EUForschen“ nachzubereiten und so auch nach der Veranstaltung im Kontakt zu bleiben. Prof. Dr. Klaus Böhm von der Fachhochschule Mainz konnte dabei aus der Insider-Perspektive als Gutachter im Rahmen von EU-Förderprogrammen berichten und Prof. Dr. Martin Eickhoff vermittelte Erfahrungen aus der Praxis einen



Vorstandsmitglied Dr. Laurent Borgmann zusammen mit Katja Mruk vom Organisationsteam und Gästen



Die Vizepräsidentin der Hochschule Fulda, Prof. Dr. Dorit Bölsche, im Gespräch mit dem Leiter der KoWi, Dr. Jens-Peter Gaul

EU-Projektkoordinators.

Mit Empfehlungen und Hinweisen zur strategischen und praktischen Fragen der Antragstellung und Projektentwicklung rundete Dieter Dollase vom Brüssel-Büro der KoWi die Veranstaltung ab. Die Präsentationen zur Veranstaltung können auf der Website www.inter-research.eu/fp7 (unter Kowi-Infotag Agenda) abgerufen werden. +++

[document info]

Copyright © Osthessen-News und andere Urheber 2000-2010

Ein Projekt von unabhängigen Journalisten in Fulda.

Eine Veröffentlichung der Inhalte bedarf der Zustimmung von Osthessen-News oder des jeweiligen Urhebers.

